

Prof. Dr. Viefhues gehört mit vielen Veröffentlichungen und Bestellungen als Gutachter u.a. für die Bundesregierung zu den explizit ausgewiesenen Energietechnikexperten Deutschlands. Ein umfangreicher Feldtest des HP M2004 an mehr als 20 Heizanlagen in Norddeutschland wurde von ihm begleitet und an einer eigenen Anlage unter neutralen Versuchsbedingungen nachvollzogen und bewertet.



Prof. Dr. Dieter Viefhues
Systemanalyse

2.6..2006

**Stellungnahme zu der Energieeinsparwirkung des EnergieSparProzessors
„E.U.PROMATIC HP M2004“.**

Der EnergieSparProzessor HP M 2004 wurde bei mir unter nahezu idealen Bedingungen an einer mittelgroßen Ölkesselheizanlage an einem Stadthaus mit gleichmäßigem Benutzerverhalten getestet. Im täglichen Wechsel zwischen Normalbetrieb und Sparbetrieb wurden dabei über einen Zeitraum von 14 Tagen die Brennerstarthäufigkeit und die jeweilige Brenndauer ermittelt. Mittels einer witterungsbereinigten Berechnung kann mit dieser betriebsstundenorientierten Testmethode ein hinreichend aussagekräftiger iterativer Verhältniswert ermittelt werden, der zuverlässige Aussagen über die Einsparmöglichkeiten des Gerätes erlaubt. **Die Heizdauer der Versuchsanlage wurde in diesem Zeitraum um 14,7%, die Anzahl der Brennerstarts sogar um 62,16 % verringert. In einer witterungsbereinigten Rechnung wurde festgestellt, dass der Betrieb des EnergieSparProzessors in dem Testzeitraum zu einer Energieeinsparung von ca. 12,63 % geführt hat. Eine Verminderung des Wohn- und Warmwasserkomforts konnte dabei nicht festgestellt werden. Der Taupunkt der Anlage wurde nicht unterschritten. Dieses Ergebnis ist plausibel und zeigt deutlich die Einsparwirkung des Gerätes. Allein die sehr deutliche Reduzierung der Brennerstarts, die zu einer Verminderung der CO-Emission, der Auskühlverluste, Anfahrverluste etc. führt, ist ein aussagefähiges Indiz für die Sparleistung des EnergieSparProzessors „E.U.PROMATIC HP M2004“. Die von mir hier kommentierten Ergebnisse sind allerdings nicht im Rahmen einer gutachterlichen Analyse, sondern auf der Basis eines Standardbewertungsverfahrens vorgenommen. Die Aussagen sind jedoch plausibel nachvollziehbar. Die Wirkungsweise des Energiesparmoduls beruht auf allgemein anerkannten wissenschaftlich technischen Grundlagen, so dass es keinen Anlass gibt, an der deutliche Einsparwirkung des EnergieSparProzessors zu zweifeln.**

In Abhängigkeit von der Größe des Objektes und der damit verbundenen Höhe des Gesamtverbrauches ist beim Einbau des Brennermanagementmoduls E.U.PROMATIC HP M2004 bei dafür geeigneten Anlagen überwiegend von einem sehr guten Kosten/Nutzenverhältnis (kurze Amortisationszeit) insbesondere im Vergleich zu anderen Energieeinsparmöglichkeiten auszugehen.

gez. Prof. Dr. Dieter Viefhues